

ENOAT – European Network of Organic Agriculture Teachers

Fragstein und Niemsdorff, P. von¹

Keywords: Organic agriculture, higher education, EU-network.

Abstract

Curriculum development for organic agriculture was the initial point of an Erasmus group of 7 universities from 1995 till 1998. The expansion of EU member states coincided with the growing interest of further member states to become part of this informal group of university teachers. Since some years the group of meanwhile 23 countries is named ENOAT and seeks to improve the inter university exchange of students and staff members, to encourage the dissemination and implementation of organic agriculture courses, to organize annual meeting including workshops on teaching methodology, and to organize summer courses on specific topics relevant for organic agriculture.

Einleitung

Curriculares Zusammenarbeiten zu Ökologischer Landwirtschaft begann Mitte der 90er Jahre im Rahmen der Erasmus-Gruppe *Plant Science*, in der sieben Hochschulpartner ein englischsprachiges Curriculum für das dritte Studienjahr einer Bachelor-Ausbildung gemeinsam kreierten. Von 1998 an wurde dieses an den Hochschulen University of Wales, Aberystwyth, und Royal University of Agriculture, Copenhagen, implementiert; Kurse des Wintersemesters bei ersterer, des Sommersemesters bei letzterer. Ein zweiwöchiger Summer course, jährlich an einem anderen Ort veranstaltet, bot die Möglichkeit, andere Partner der Gruppe ebenso in das komplette Modulprogramm mit einzubeziehen. Während der letzten 5 Jahre waren dies die Universitäten Turin, Wageningen, Kopenhagen, Maribor und Budweis. Vier der fünf genannten Hochschulen schlossen sich in der ‚Nach-Erasmus-Phase‘ der Gruppe an, die mittlerweile Partner aus 24 verschiedenen Ländern verbindet. Von der Initiative eines studentischen Sommerkurs-Jahrgangs ausgehend, der sich zu einem europäischen Netzwerk von Ökolandbau Studenten zusammenschloss (ENOAS), benannte sich die Gruppe der Hochschullehrer in Analogie ENOAT, European network of organic agriculture teachers.

Methoden

Die Aufgaben dieser Gruppe bestand in erster Linie darin, den inter universitären Austausch von Studierenden und Hochschulpersonal zwischen europäischen Hochschulen zu unterstützen, Kurse zu Ökologischer Landwirtschaft, Verarbeitung und Vermarktung zu koordinieren und zu ermöglichen, jährliche Treffen zu organisieren sowie Workshops zu Lehrmethoden zu veranstalten. Im Zuge der EU-Erweiterung war und ist es besonderes Anliegen der Gruppe, Ökologische Landwirtschaft als Lehrstoff und Forschungsgegenstand in die neuen Mitgliedstaaten hineinzutragen, wie etwa durch Jahrestreffen in den jeweiligen Ländern, Abhalten von Summer courses wie auch gemeinsames Durchführen von EU-Projekten mit Mitgliedern der ENOAT-Gruppe.

¹ Universität Kassel, Nordbahnhofstr. 1a, 37213, Witzenhausen, Deutschland, pvf@mail.wiz.uni-kassel.de, www.uni-kassel.de/agrar/

Ergebnisse und Diskussion

Die Gruppe ENOAT blickt mit Genugtuung auf die eigene Vergangenheit zurück, deren erfolgreiches Wirken als Curriculum Development Group das Einrichten des gemeinsamen Curriculums für das dritte Studienjahr an zwei Mitgliedshochschulen miterleben durfte, an weiteren Hochschulen in der Einführung von Ökolandbau-Programmen die Umriss vorangegangener gemeinsamer Arbeiten erkennen konnte, und in den Jahren fehlender Finanzierung dennoch als Gruppe fortbestehen, sich fortentwickeln und neue Mitglieder rekrutieren konnte. So gesehen wirkt sich das gemeinsame Bemühen um überzeugende und schlüssige Vermittlung von Ökologischer Landwirtschaft und Agrarökologie als feste Klammer einer ansonsten lose strukturierten Gruppe aus. Seit dem letztjährigen Treffen in Pieve Tesino wird die Gruppe von einem Chairman sowie Sekretariat geleitet. Peter von Fragstein und Niemsdorff von der Universität Kassel sowie Ewa Rembialkowska von der Warschau Universität für Life Sciences sind in die Funktionen gewählt worden. Darüber hinaus begann die Gruppe mit der Dokumentation ihrer Arbeit anlässlich dieser Treffen (Caporali et al. 2007). Neben den anfänglichen Bemühungen um die Ausbildung im BSc Bereich fanden die Ausarbeitungen von MSc äquivalenten Modulen für Agroecology Eingang in das gleichnamige MSc Programm der University of As, welches mittlerweile von vier Partnern der ENOAT-Gruppe als transdisziplinäres Studienprogramm angeboten wird.

Eine gemeinsame Webseite (<http://eco.wiz.uni-kassel.de/foeg/enoat/>) soll insbesondere Studierende bei der Suche nach möglichen Studienorten mit Ökolandbau- bzw. Agrarökologie-Angebot unterstützen. Was bislang als ENOAT-interne Plattform gestaltet ist, ist zukünftig – bei entsprechendem Interesse weiterer Hochschulen – auch als breitere, studien-orientierte und ökolandbau-spezifische Datenbank vorstellbar.

Literatur

Caporali F., Lieblein G., von Fragstein P., Francis, C. (2007): Teaching and Research in Agroecology and Organic Farming: Challenges and Perspectives. Proceedings of the European Network of Organic Agriculture Teachers (ENOAT), Pieve Tesino (TN), Italy, August 29 – September 2, 132 pp